

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt oder bei im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist wochentags...

Filialen:

Die Hermann's Courtin. (Karl's Gehl)

No 243.

Dienstag den 15. Mai 1894.

88. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die erste Termin der hiesigen Einkommensteuer...

Bekanntmachung

die persönliche Anlage für die evangelisch-lutherischen...

Bekanntmachung

1) in Betreff der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden...

Bekanntmachung

Die Anlage der Anlage erfolgt nach § 6 des oben bezeichneten...

Bekanntmachung

Bechtel, aus den vorerwähnten nachherigen herrschenden...

Bekanntmachung

Der der Stadtgemeinde gehörige, an der Ecke des Thoman-

Bekanntmachung

im Saale der Alten Post, Rathhausstraße Nr. 1, II. Stock...

Bekanntmachung

hat sich die wegen des am 3. März 1894 zu Riederhöf...

Bekanntmachung

hat sich wieder Bekanntmachung vom 20. vorigen Monats...

Bekanntmachung

Table with columns: Klasse, Einkommen, Einfacher Steuerbetrag, Steuerbetrag.

Bei allen weiteren Klassen beträgt der einfache Steuerbetrag...

Die hiesige Sparcasse bezieht Werthpapiere unter günstigen Bedingungen...

Politische Tageschau.

Die 'Königliche Volkszeitung' hat für die Conföderation...

geben -- liegt eine Parallele zwischen dem Centrum und den...

In Colonienstreifen verfolgt man mit Spannung einen...

Die Antworten sind Jedermann als richtig anerkennen...

Wer würde, daß sie am besten unter deutschem Schutze...

Wer hat von den ersten kaiserlichen Karawanen Nutzen...

Wer hat geklagt, daß die Anlage von Cacao- und...

Das Luxemburger Amtsblatt hat nach großherzoglichem...

Der Reichstag hat am 14. Mai die Heeresordnung vom 22....

Einheit bedeuete und daß darin eine Gefahr und ein Unglück...

Rach dem in der belgischen Deputiertenkammer vertheilten...

Durch das Beispiel Deutschlands angeregt, denkt man...

Die Antworten sind Jedermann als richtig anerkennen...

Deutsches Reich.

• Berlin, 14. Mai. Die Heeresordnung vom 22. Nov...

ausführen. Der Vorschlag zur Beförderung, der vom...

Berlin, 14. Mai. Auf dem heute zusammengetretenen...

Berlin, 14. Mai. Zu dem am 13. d. M. eröffneten...

Berlin, 14. Mai. Der Cultusminister hat vor Kurzem...

Aus Thüringen, 13. Mai. Der nächste Thüringer...

Hessen, 13. Mai. Der allgemeinen Entrüstung und...

Vom Rhein, 13. Mai. Die schon kurz erwähnte...

London, 14. Mai. (Telegramm.) Der Präsident...

P. C. Belgrad, 13. Mai. Das radicale Central-

P. C. Sofia, 13. Mai. Wäglich der bereits anderweitig...

Belgien. Brüssel, 11. Mai. Papst Leo, bekanntlich ein begeisterter...

Schweiz. Bern, 12. Mai. Die Tessiner Regierung hat ein...

Italien. P. C. Rom, 13. Mai. Die Verlegung der Meinungs-

Rom, 13. Mai. Derzeitiger Ministerpräsident Crispi...

Neustrelitz, 14. Mai. (Telegramm.) Die in der...

Syros, 13. Mai. Heute Nachmittag 3 Uhr wurde...

Amerika. Washington, 12. Mai. Der Senat hat den mit...

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Wien, 11. Mai. Kaiser Franz Josef hat dem Offizier-

Triebfächer, Messer und Hirschleder hier, mit F. M. Caspari...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Tageskalender Seite 2. Beilage.

Neues Theater. Dienstag, den 15. Mai 1894.

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Wilhelm's anti-typhoid anti-rheumatic Blutreinigungs-Thee...

Am 2. Pfingsttage sind aufgegeben worden: Tomatentrübe...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Unterriede. 1) E. S. Schmidt, Buchhalter hier, mit E. M. Borlich...

Altes Theater. Dienstag, den 15. Mai 1894.

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Die große Komödie in 3 Akten von Arigo Gold. Deutsch von...

Sommertheater.

Leipzig, 14. Mai. Das neue Sommertheater in der Stadt Nürnberg ist gestern eröffnet worden. Das Haus war überaus gefüllt, der überaus geräumige Saal ganz gefüllt. Die Vorstellung selbst fand den lebhaftesten Beifall; es schien überhaupt, als ob das Publikum dem neuen Unternehmen viel Sympathie entgegenbringe.

Eröffnet wurde die Aufführung durch einen sinnigen scenischen Prolog von Wilhelm Henzen, der, in liegenden, gefälligen Versen abgefaßt, sehr anpruch und mit Detail und mehrfachen Hervorhebungen aufgenommen wurde. So spielen in diesem Prolog der Theaterdirektor Herr Buchholz, Publicus (Herr Engelhardt), Handwerker (Herr Schrader) mit, und ähnlich wie in dem Westfälischen Hausprolog sprechen alle ihre Meinungen und Wünsche aus, natürlich vom Standpunkte des neuen Sommertheaters, und dieser wird streng gewahrt. Der Handwerker, der nicht über fünf hat, eine wichtige Rolle zu spielen als Vertreter des rohen Spases und der Gemeinheit, wird zur Thüre hinausgewiesen; nicht besser ergeht es dem armen Melomane, und da möchten wir doch mit dem Dichter rechten, daß er die Rolle der Tragödie als ein halberücktes Französiner auf die Bühne bringt, das blutig mit dem Dolch beumantelt und eine große Schmach nach beiden empfindet; wir meinen, es wäre besser gewesen, wenn der Director die vornehme Melomane respectvoll begrüßt und beiseitegeschoben hätte, daß seine Mittel und sein Personal ihm nicht erlauben, ihr nach Gebühr zu belächeln. Mit den Versen wird das Sommertheater wohl wenig zu thun haben, es ist anzunehmen, daß dieselben im Ganzen gut gesprochen wurden. Einen recht frischen Zug brachte Herr Schaeffer als „gute Laune“ in den Prolog, durch eine gewisse vollständige Richtigkeit, welche durch die Persönlichkeit der Darstellerin gut unterstützt wurde.

Der Director Hirsch wollte jedenfalls durch die Wahl eines Lustspiels von K'Arronge an den Tag legen, daß das Sommertheater nicht bloß dem Schwan und der Pöffe huldigen, sondern auch das gelegene Conversationsstück pflegen werde. Das Lustspiel „Der Weg zum Verze“ erhebt aber nicht zu den besten Stücken von K'Arronge; man erwünscht sich wenig und sehr unbillig für die Hauptpersonen; es ist viel äußerliche Bühnenmacherei darin. Die Intrigue verläuft in geschickter Weise; selbst aufgeschichtete Reden mit heruntergeschicktem Inhalt spielen darin eine Rolle. Die Bekämpfung der Frau Mathilde Kern, der eiteln hochmüthigen Frau, die am Schluß sich zu bessern verspricht, ist eine, wie Jola sagt, coisilienpappene, ohne einen Funken von Lebensnähe. Die Charaktere werden gegen den Schluß hin umgewandelt, damit das Publikum zufrieden nach Hause gehen kann. Inwieweit enthält das Lustspiel auch einige ergötzliche Szenen, wie die Spiegelszene, in welcher Herr Kern seine Auktionen probiert und von seinem Bruder überführt wird, der ihm mit seiner gütlichen Großmuth heimleuchtet. Auch der schlichte junge Landwirth, der italienisch sprechen soll und zuletzt sein Herz anderweitig streift, ist eine ganz gute Figur.

Bei einer allereinsten Aufführung, bei der noch manches Auserwählte unerwartet war, wie die Bühnenschauspieler, und Randes erst in Gang kommen mußte, ist es jedenfalls unmöglich, über die Gesammtheit und über die einzelnen Mitwirkenden ein entgeltliches Urtheil zu fällen. Der Eindruck auf das Publikum war jedenfalls ein günstiger; es wurde in den komischen Szenen viel gelacht und am Schluß viel applaudirt. Wie wir erfahren, konnten die meisten Proben noch nicht auf der Bühne stattfinden; das Ensemble verlor indeß Störung. Herr Schaeffer (Julie), die hier ohne die allegorische Plastik des Prologs als ein bürgerliches Mädchen auftrat, zeigte indeß auch hier ihre gute Laune; jedenfalls liegt in ihrem Spiel, wenn es auch eine gewisse Dürre nicht verleiht, doch ein frischer Zug. Ganz artig war Herr Kern als Auktioneer in den Liebeszenen mit dem Handwirth und dem Melomane, nur in ihre Sprechweise nicht ganz tadellos. Herr Kern als Ferdinand Kern brachte das Goleische der Charaktere gut zur Geltung, auch die Schlüsselrolle, die von ihm bestritten werden, wie den zweiten nach der Spiegelszene; nur sein Mienenpiel erschien uns etwas einseitig. Herr K'Arronge (Herr Kern), der das Stück in Scene gesetzt, legte die Rolle des Fabrikanten besonders in der vor dem Spiegel eingeübten Auktionen die entsprechenden komischen Auktionen auf; weniger Wirkung machten die ersten Szenen mit seiner Frau, die von Herr Geißler post correct, aber doch mit etwas matten Farbensauftrag gespielt wurden. Hier haben auch den Dichter K'Arronge seine Inspirationen im Stich gelassen; die Szenen sind nüchtern und zum Theil wenig glaubwürdig. Herr Geißler als Auktioneer Hand von Schott brachte besonders die Scene mit Kartha in den letzten Act gut zur Geltung; im Uebrigen hat er etwas Mäandros und Ueberlegenheit in seinem Wesen, was ihn für Liebhaber im Stil der Barockfächer des Barockzeitalters geeignet machen dürfte. Derartige etwas vornehm klapfere Figuren gelingen auch K'Arronge nicht sonderlich, da ihm der Spirit, von so verlangen, nur wenig zu Gebote steht. Sehr sympathisch war der einfache, natürliche Landwirth Sanders des Herrn Zimmermann. Der Auktioneer Neubauer und Adam Kern wurden von Herrn Stod und Herr Geißler angemessen

dargestellt. Die Rollen traten im Ganzen wenig hervor. Mehr ist das der Fall bei Babette, die in der Spiegelszene von Herr Braun mit wirksamer Handlung gefüllt wurde, und bei dem Bureaucraten Weidel, aus dem Herr Engelhardt eine gute Charakterfigur machte. Die Musik in dem tiefgelegenen Orchesterraum unter Leitung des Herrn Bläß füllte die oft sehr in die Länge sich ziehenden Zwischenacte angemessen und eifrig aus.

Wir wiederholen, unsere heutigen Urtheile sind ganz vorläufig; die Bedeutung, welche die einzelnen Darsteller und Darstellerinnen für das Ensemble haben, wird sich erst später feststellen lassen.

Kunst und Wissenschaft.

N. Krenkelin, 14. Mai. (Privattelegramm.) In der Nacht zum 13. d. Mts. hat hier der Schöne Medizinische Dr. Peter, Chef des großherzoglichen Medicinalcollegiums, ein Stabingenoße des Fürsten Bismarck.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 14. Mai. Am ersten Pfingstfeiertage wohnten die kaiserlichen Majestäten dem Gottesdienste in der Friedenskirche zu Potsdam bei. Nach dem Neuen Palais zurückgekehrt, empfing der Kaiser den Reichskämmerer und Lehrer an der Königl. Kunstakademie in Cassel, Professor Knackfuß, und erlegte danach Regierungsgeschäfte. Am heutigen zweiten Pfingstfeiertage arbeitete der Kaiser von 8 Uhr früh ab zunächst allein, hörte von 9 Uhr ab den Vortrag des Chefs des Geheimen Civil-Cabinetts, Wirk. Geheimen Rathes Dr. v. Saccam, und empfing um 10 Uhr 30 Min. den Reichskämmerer Grafen Caprivi zum Vortrag. Um 10^{1/2} Uhr hatte die Deputation aus Würzburg, bestehend aus dem Herrn Oberbürgermeister Vossler, dem zweiten Bürgermeister Brünner, sowie dem beiden Mitgliedern des dortigen Magistratscollegiums, Commerzienrath und Landtagsabgeordneten Hülle und Hofsengeheimer Bergl, die Ehre, vom Kaiser in Gegenwart des diesseitigen Gesandten am Königl. bayerischen Hofe, Geh. Hofrath v. Thielmann, in Audienz empfangen zu werden, um denselben den Dank der Stadt Würzburg für die Belassung der Schach'schen Galerie dafelbst darzubringen. Um 11 Uhr wohnten die kaiserlichen Majestäten dem Gottesdienste zur Feier des Stiftungsfestes des Lehr-Infanterie-Bataillons im Wiltchen neben dem Neuen Palais bei. Nach dem Gottesdienste schritt der Kaiser die Wehungen des Generals à la suite General der Cavallerie Graf v. Schlieffen anlässlich dessen Rückkehr von den Befehlsstellen in Teyernsee, und des Obersten und Flügeladjutanten v. Wepner anlässlich dessen Rückkehr von den Befehlsstellen in Karlsruhe, sowie des neuernannten Militär-Gouverneurs des Prinzen Joachim Albrecht von Preußen, Wolters v. Kroschke, entgegen. Um 1 Uhr fand bei den Majestäten eine Frühstückstafel von 140 Gedecken statt. Vor und nach derselben hörte der Kaiser den Vortrag des Staatssecretärs des Reichs-Marine-Amtes, Viceadmirals Hollmann, und arbeitete dann längere Zeit mit dem Chef des Marine-Cabinetts, Admiral à la suite Sr. Majestät Contre-Admiral Fehr v. Soden-Pödran. Zur Abendtafel waren mit Einladungen beehrt worden der erste Militär-Attache der hiesigen französischen Botschaft, Oberstleutnant Reunier und Gemahlin, der Staatssecretar des Innern und Vicepräsident des Königl. Staatsministeriums, Dr. v. Boetticher, der Chef des Geh. Civil-Cabinetts, Wirk. Geh. Rath Dr. v. Saccam und der Hofbau Prof. Vogel. Abends um 10 Uhr 50 Min. gedachte der Kaiser von der Wiltzparthation mittels Hofjages nach Potsdam abzureisen.

Berlin, 14. Mai. Der österreichisch-ungarische Botschafter tritt mit seiner Gemahlin heute Abend in persönlichen Angelegenheiten nach Wien.

Berlin, 14. Mai. (Privattelegramm.) Der Leiter des belgischen Bergarbeiter-Konflikts von Jahre 1893 und Verfasser des Arbeiter-Katechismus, Desjussaur, der jetzt in Frankreich lebt und zum Bergarbeiter-Congress hier eingetroffen ist, hat vom Polizei-Präsidenten den Befehl erhalten, Deutschland innerhalb 12 Stunden zu verlassen.

Berlin, 14. Mai. Der Internationale Bergarbeiter-Congress unter Vorsitz des englischen Delegirten und Alterspräsidenten Durt wurde heute eröffnet. Reichstagsabgeordneter Singer hielt die Delegirten Namens der socialdemokratischen Partei in Berlin willkommen. Reichstagsabgeordneter Legien als Vertreter der Generalkommission

der Bergarbeiter-Organisation als sehr wichtig hervor. Der englische Delegirte Picard gab seine Freude über den festlichen Empfang kund. Hierauf folgten die Wahlen der Tagespräsidenten für jede Nationalität, des General-secretärs des Congresses, des Cassiers, sowie die Wahl des Geschäftscomitös und des Prüfungsausschusses. Nächste Sitzung morgen Vormittag. Aus Oesterreich sind 2, aus England 39, Belgien 10, aus Frankreich 5 Abgeordnete erschienen.

Berlin, 14. Mai. Das Eisenbahn-Betriebsamt Berlin-Sommerfeld gibt bekannt: In der Nacht vom 13. zum 14. d. Mts. ist ein von Posen kommender Wagenzug am westlichen Ende des Bahnhofes Friedrichshagen auf dem Schluß eines dafelbst haltenden, glücklicherweise nur wenig besetzten Sonderzuges. Zwei Wagen des letzteren wurden erheblich beschädigt und entgleisten, so daß beide Fahrpläne auf mehrere Stunden gestört wurden. Derselben konnte der Betrieb mittelst eines Seitengleises unter einseitigem Fahren zwischen Köpenick und Friedrichshagen wieder erhalten werden. Drei Fahrpläne wurden unerschädlich, Reisende nicht verletzt. Soweit sich bis jetzt beurtheilen läßt, wurde der Zusammenstoß durch die Unachtsamkeit eines Stationsbeamten, der den Wagenzug in den Bahnhofs einfahren ließ, obgleich der Sonderzug noch nicht ausgefahren war, sowie durch die des locomotivführenden Lokomotivführers, der die roten Laternen des Sonderzuges nicht rechtzeitig bemerkte, verursacht. Der Nachschußzug nach Schlessen erhielt eine Stunde Verspätung; auch die Sonortzüge nach und von Berlin und die Frühzüge nach Breslau und Posen wurden mehr oder weniger aufgehalten.

Potsdam, 14. Mai. Heute Vormittag fand das Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons in dem kleinen Wiltchen neben dem Neuen Palais statt. Bei dem liturgischen Gottesdienste, welcher von dem Garnison-pfarrer Kehler abgehalten wurde, führte der Militärkapellmeister der Garnisonkirche die Orgel und die Capelle des ersten Garderegiments z. B. die Musikbegleitung aus. An der Feier nahmen Theil: der Kaiser und die Kaiserin, die vier älteren kaiserlichen Prinzen, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Hohenzollern, die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht, der Reichskämmerer Graf Caprivi, die gesamte Generalität und die ausländischen Militärattaches. Nach dem Gottesdienste schritt der Kaiser die Front des Bataillons ab, worauf der Paradezug desselben vor Sr. Majestät stattfand. Cobann bezog sich die Majestäten, gefolgt von der gesamten Suite, nach den Colonnaden, von denen unter reichdecorirten Zelten das Bataillon gespeist wurde. Der Kaiser brachte ein Hoch auf die Armee aus, worauf der Commandeur der Garde du Corps, General von Winterfeld ein dreifaches Hoch auf den Kaiser anbrachte, während die gesamten Musikcorps der Garnison „Heil Dir im Siegerkranz“ intonirten.

Königs, 14. Mai. (Privattelegramm.) Nach offizieller Mittheilung trifft der Kaiser morgen gegen 9^{1/2} Uhr Vormittags in Potsdam zur Jagd ein. Die Reise des Kaisers geht von Potsdam über Marienburg, Dirschau und Chisnburg, von wo die Weiterreise zu Wagen erfolgt.

S. Sanderhagen, 14. Mai. (Privattelegramm.) Anlässlich des ersten Cartellfestes des Verbands deutscher Studenten-Gesangsvereine ist die Stadt überaus glänzend geschmückt. Von den Einwohnern wurden die Festtheater überaus liberal jabelnd empfangen. Etwa 900 alte Herren und In-active hatten sich zusammengefunden. Außer den reich-deutschen Universitäten waren auch die Universitäten Wien, Prag, Graz und Innsbruck durch ihre deutschen Studenten-Gesangsvereine vertreten. Auf dem gestrigen Begrüßungs-abende, der äußerst glänzend verlief, wurde unter rauschendem Beifall außer einem Huldigungs- und Danktelegramme an den Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen die Absendung folgendes Telegramms an den Kaiser beschlossen: „900 Studenten und alte Herren eröffnen das erste Cartellfest des Verbands deutscher Studenten-Gesangsvereine mit dem erneuten Gelübniß unverrücklicher Treue gegen Kaiser und Reich und der Pflege deutscher Art und deutschen Sanges.“ Ferner wurde folgendes Telegramm an den Fürsten Bismarck geschickt: „Wo Durchlaucht entbietet der Cartellverband deutscher Studenten-Gesangsvereine einmüthig Heil in deutscher Treue und unauslöschlicher Dank-

barkeit für den Gründer des deutschen Reiches.“ Heute Nach-mittag fand ein Festconcert im kaiserlichen Theater statt mit Massenchor von 300 Sängern. Abends wird ein Fest-commerc abgehalten.

Währisch-Cheon, 14. Mai. Es herrscht hier voll-kommene Ruhe. In der Nacht haben einige Verhaftungen stattgefunden.

G. Gries bei Posen, 14. Mai. (Privattelegramm.) Geheimrath Professor von Bergmann ist am letzten Sonn-abend von seiner Reise nach dem Kantlas zurückgekehrt. Gestern wurde demselben von der Grieser Bürgercapelle eine Ehrenmede gebracht. Geheimrath von Bergmann hat sich hier bedeutend erholt.

Uyen, 14. Mai. Der Minister des Innern Kagnal, welcher dem heute hier veranfaßtesten Turnfeste beizuwohnt, wandte sich in einer Ansprache lebhaft gegen die Theorien eines vaterlandlosen Internationalismus, welcher die Völker zu verlernen drohte und als Verbrechen gegen den gegenwärtigen Zustand Europas bezeichnet werden müßte. Dergleichen sprach sich der Minister mißbilligend gegen die Behauptungen einer überweltlichen kritischen Ver-sprechung aus, welche sich gegen die in der Leitung der öffentlichen Angelegenheiten vereintigt hervortretenden Mängel richtete. Er wolle eine starke Regierung ohne Reaction. Ein Zustand allgemeinen Friedens sei vielleicht in der Zukunft möglich, bis dahin aber gelte es, die Reihen zu schließen und Frankreich zu wappnen.

Uyen, 14. Mai. Anlässlich der Anwesenheit des Mi-nistres des Innern Kagnal fand heute in dem Stadthause ein Dejeuner statt, an welchem auch mehrere Mitglieder der Local-Vereine aus Prag theilnahmen. Der Kaiser brachte einen Toast auf den Stadbürgermeister von Prag aus. Podlipny erwiderte mit einem Hoch auf Frankreich.

Prag, 14. Mai. Der Präsident des Oberhauses, Kran-dhler Freiherr von Baza, ist gestorben.

Kom, 14. Mai. (Deputirtenkammer.) Verhandlung des Kriegsbudgets. Bei dem ersten Capitel „Personal der Centralverwaltung“, für welches die Ausgaben auf 1800 000 Lire festgesetzt sind, entspann sich eine lebhafteste Debatte. Schließlich beantragte Caraca, die Regierung aufzufordern, in dem Budget von 1895/96 eine Ersparniß von 200 000 Lire bei diesem Capital zu machen. Crispi war damit einverstanden. Alsdann erhob sich eine weitere lebhafteste Debatte darüber, ob etwaige Ersparnisse beim Kriegsbudget als zu Gunsten eben dieses Budgets oder zu Gunsten der Finanzlage gemacht, anzuwenden seien. Caraca und Rocenni sprachen sich für das Erstere aus. Des Weiteren wurde über den Charakter der Verpflichtung, welche die Kammer durch das gestrige Vertrauensvotum für die Regierung übernahm, verhandelt. Man einigte sich dahin, daß diejenigen Deputirten, welche gestern zu Gunsten des Cabinetts stimmten, die Verpflichtung übernommen hätten, auch heute für das Cabinet zu stimmen, bezüglich der Ab-stimmung über Ersparnisse sich jedoch nicht gebunden hätten. Schließlich beantragte Prinetti, eine Ersparniß von 50 000 Lire für das gewöhnlich zur Verabreichung stehende erste Capitel des Budgets für 1895/96. Crispi erklärte sich gegen diesen Antrag. Es folgte die namentliche Abstimmung über den Antrag, wobei sich die Beschluß-fähigkeit des Hauses herausstellte. Die Sitzung wurde sonach aufgehoben. Obwohl dieser Zwischenfall nicht unvor-gegeben eintrat, und viele Deputirte bereits abgereist waren, erhielt das Ministerium bei der Abstimmung doch die Majorität.

London, 14. Mai. In einem Schreiben an den Ab-geordneten Wilson erklärt Mundella, er sei von dem Ministerposten zurückgetreten, weil er das Handelsamt durch Verbleiben im Amte nicht der Gefahr einer Fahmlung aus-sehen wolle, wiewohl er sich seiner einzigen Handlung be-wußt wäre, welche ihm das bisherige Vertrauen seiner An-wähler entgegen kamte.

London, 14. Mai. Professor Henry Morley ist heute gestorben.

Nio de Janeiro, 14. Mai. Der Präsident Peizoto hat dem portugiesischen Gesandten die Fülle zugesellt und die Abreise des brasilianischen Gesandten in Lissabon anordnet.

Feuilleton.

Deutschland in Japan.

Eine Weltreise ist bestantig eine Vergnügungsfahrt, nicht mehr ein Ereignis wie ehemals. Die bedeutende Entdeckung der Weltverkehrswege durch Eisenbahnen und Seefahrt, durch welche die Gefahren einer Reise rings um die Erde nicht größer sind als eine Reise dabei, während die Kosten und die Zeitdauer eine wesentliche Berringerung erfahren haben, wobei man seiner Bequemlichkeit und seines Genußes zu ent-warten braucht, hat bewirkt, daß eine eigenthümliche Classe von Menschen entstanden ist, die der „Globetrotter“, denen man in der Gegenwart auf Schritt und Tritt begegnet; vielfach recht blühend und oberflächlich gebildetes Volk, das sich zum Ueberfließ nicht selten noch berufen fühlt, die Drucker-pressen in Bewegung zu setzen und mit einem letzten Calico-bande auf dem Hüftornamente zu erscheinen.

Da ist es außerordentlich wohlthunend, einmal einer Aus-nahme zu begegnen, einem Manne, den auch die Weisheit nach den Weltweisern in Natur und Kunst hinaustritt, der aber wissenschaftlich wie praktisch gleich trefflich ver-gebildet seine Erdentourfahrt unternimmt, die er in nur fünf Monaten ausführt, dabei aber mit den auf das Beobachten eingerichteten Augen des Naturforschers schaut, das Beobachte mit Geist erfaßt und durch gerechtes Urtheil scharf und lauter, wobei ihm seine reichen und vielfeitigen Kenntnisse, wie seine im Leben und auf früheren Reisen gesammelten Erfahrungen ausgeprägt zu Statten kommen. Es ist der Professor an der Universität zu Berlin, Dr. J. Hirshberg, der in einem stattlichen Bande unter dem Titel: „Um die Erde. Eine Reisebeschreibung. Leipzig, Verlag von Georg Thieme 1894“ die Ergebnisse einer am 1. August 1892 von Berlin aus angetretenen und am 19. Januar 1893 beendeten Fahrt um die Erde schildert. Wenn auch der Verfasser für alle die Eindrücke, die sich ihm aufdrängen, ein idiosyncratisches Auge, einen regen Sinn und ein eingehendes Verständniß hat, so scheint er doch seiner speziellen Wissenschaft, der Medicin, ganz besonders Aufmerksam-

keit, so daß auch der Fachmann aus dem Buche vielseitige Belehrung schöpfen und seine Kenntnisse, namentlich auf dem Gebiete der geographischen Pathologie, vermehren kann. Dabei ist aber die Darstellung eine so allgemein verständliche, eine so anziehende und feinsinnig, daß auch der weite Kreis der Leser mit großer Begeisterung den auch von der Verlags-buchhandlung trefflich ausgestatteten Band aus der Hand legen wird, dessen Lectüre nicht minder genüß- wie lehrreich ist.

Die besten Universitätslehrer bedingten die Zeit des Auf-bruchs, diese wiederum die Richtung der Reise. So mußte Hirshberg zunächst nach Westen steuern, über Nordamerika nach Japan und Indien fahren, um in den beiden letzt- genannten Ländern eine weniger heiße Zeit vorzunehmen. Auf diese Weise wurde die Canadische Pacificbahn zur Durchquerung Nordamerikas benützt und über den Stillen Ocean ging es dann nach Japan, dem Reiche des „Sonnenaufganges“, das aber für den von Osten nach Westen kommenden Reisenden das Land der untergehenden Sonne war.

Dem Verfasser auch nur hier in Japan überall hin zu folgen, würde uns zu weit führen; wir begnügen uns daher, auf ein für uns ganz besonders interessantes und für die deutsche Culturarbeit ebenbürtiges Capitel hinzuweisen, das Hirshberg „Deutschland in Japan“ überschreibt, richtiger aber mit „Germanisation der Japaner in medi-cinischer Beziehung“ bezeichnet werden sollte.

Der deutsche Arzt, der nach der medicinischen Section über den Stillen Ocean, wo er keinen europäischen Collegen begegnete, seinen Fuß auf den Boden des japanischen Reiches setzt, sieht vor sich ein liebliches Märchenland, wo Alles un-gewöhnlich und seltsam, aber in seiner Eigenart doch höchst anmuthig und gefällig erscheint. Um so heutzutage ist er über-zeugt, daß soeben auf sein Ohr der Laut der Primatalsprache klang, die er auf der Fahrt über den nordamerikanischen Continent und über den Stillen Ocean nur selten vernommen. Deutsch ist Lieblingsprache japanischer Ärzte, bemerke doch eine allgemein wissenschaftliche, von Japanern in Japan jüngst herausgegebene Zeitschrift: „In Deutsch-land ist die Hauptquelle des Stromes der Wissen-schaft unserer Tage zu finden.“ Leider hat diese deutsche Wesen und deutsche Bildung in Japan heimisch machende Zeitschrift nach kurzem Bestehen wieder zu erscheinen

aufgehört, wobei die neuerdings erfolgte Wiederbelebung des japanischen Nationalgefühls, das namentlich im Abgerufenen-kause immer stärker das Haupt erhebt und dafelbst erst zu recht drastischen Ausbrüchen und zu gegen die Regierung oppositionellen Beschläffen Veranlassung gegeben hat, wohl nicht wenig mit beizutragen haben mag, zumal da man natür-licher Weise in einem so jung der europäischen Cultur er-zühten Lande, für eine derartige Zeitschrift aus einem ver-hältnismäßig sehr kleinen Bestände erwarten kann, denn auch die gebildeten Japaner stehen noch meist in den Kinderschuhen der europäischen Cultur, wovon es nur wenige seltene Ausnahmen gibt, ja Dutzenden dürften nicht ganz unrecht haben, welche behaupten, daß die Europäer Japan zu frühlich vor sich ergangen sei, die Reaction macht sich bereits dagegen geltend, leider daß sie, wie dies gewöhnlich der Fall ist, wieder zu weit zurück-schreit. Genug sollte aber eine Reformation niemals mit Ablegung der durch die Natur bedingten Eigenart eines Volkes verbunden sein, was sich immer bitter währt; nicht fremde Sitten und Gebräuche, fremde Bildung nachahmen ist erfolgreich und bringt gesunde Verhältnisse mit sich, sondern das Fremde nur als Lehrmeisterin, als Beispiel und Trieb-feder für die eigene nationale Entfaltung ist anzunehmend und kann auf Bestand rechnen.

Von den Deutschen, führt Hirshberg aus, vernahmen die Japaner zuerst die frohe Botschaft einer neuen Heilunde, die sie aus den verführerischen Formeln ostasiatischer Grübele-rie. Deutsche Professoren wirkten und wirkten zum Theil noch heute an ihrer Universität zu Tokio. Deutsch sprechen deren japanische Nachfolger und Kollegen. Deutsch lernt schon auf dem Gymnasium der zukünftige Student der Heil-kunde, und glücklich wird er von seinen Freunden gequ coast, wenn es ihm vergönnt wird, in Deutschland seine Studien zu vollenden. Deutsch spricht so mancher Generalarzt der Armee, nur die bei Flotte gehen das Englische vor. Mit der deutschen Felleid werden sogar die einzigen Soldaten unterrichtet, die im Vagabund der vollen Kreuzes zu Heil-gehilfen herangebildet werden. Wie sind im Uebrig eine große Anzahl von Schülernarbeiten einer japanischen Schule, in der Deutsch gelehrt wird. In freiem Aufzuge behandelt da die jungen Japaner als Thema das deutsche Sprichwort:

„Der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht“. Nicht war äußerlich, formell richtig behandeln diese jungen Leute die deutsche Sprache, sondern sie sind auch in den Geist der-selben eingedrungen und beherrschen sie, wie in den Schrift-sprachen, so auch in der Mundart, wobei man über die geistige Reife und die hohe selbständigen Urtheilung staunen muß. Vielleicht theilen wir bei Gelegenheit einmal einige Beispiele aus dieser Sammlung von Schülernarbeiten mit.

Ueberaus liebenswürdig ist Hirshberg von den japanischen Collegen, die zum Theil seine Schüler waren, empfangen und hochachtet worden. So bemerkt in seiner Begrüßungs-anrede ein ehemaliger Schüler des Professor Hirshberg in Berlin, der Ingenieur Dr. Minamoto in Tokio, in einer für die deutsche medicinische Wissenschaft überaus ehrenvollen Weise: „Unser Vaterland Japan war lange Zeit verschlossen. Erst seit dem Jahre 1854, wo wir mit den europäischen und amerikanischen Staaten Verträge geschlossen, ist der Ver-kehr mit den Fremden allmählig ege geworden. Vor dieser Zeit hatten allein die Holländer das Verrecht, in Nagasaki vor Anker gehen und Handel treiben zu dürfen. Eine Zweifel gebührt den holländischen Ärzten das große Ver-dienst, die ehemaligen Herren von Japan, welche theils der holländischen, theils der altjapanischen Schule angehöreten, aus dem tiefsten Tranne aufgeweckt und ihnen ein ganz neues Heil-verfahren in die Hände zu geben haben. Aber erst mit der Er-öffnung der drei Häfen stellten verschiedene Herren aus Amerika und Europa in Japan sich an. Damals hörte man bei und noch sehr wenig von Deutschland, und man glaubte, England, Frankreich und Holland seien die einzigen Länder, wo die moderne Medicin in voller Blüthe steht.“

(Schluß folgt.)

Wir unterlassen nicht hier nachträglich zu bemerken, daß der gestrige Artikel über das jüdische Cabettenhaus mit Bemilligung des Verfassers Herrn Way Dietrich aus dem „Militair-Wochenblatt“ entnommen war.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Gern. Schäling in Leipzig. Die dem musikalischen Theil Vorleser Dr. Robert Vant in Leipzig.

Dr. Lippmann,
Königstr. 50 (Hof-Rohrstr.)
Arzt der Christfrankenschule.

Dr. med. Glitsch,
Special. I. Haut-
u. Venenkrankheiten.

Dr. med. Neubeck,
Haupt- u. anber.
Frauenkrankheiten.

Dr. med. J. Schwarzkopf,
heilf. Geschlechts-, Haut- und Frauen-
krankheiten.

Unentgeltlicher Unterricht
in Schön- und Zierschrift.

Rackow,
Grimmische Str. 13.
Stadtl. u. Schulpflicht.

Schön- u. Schnell-
Schreibunterricht
E. Schneider, Centralstr. 5.

A. Chapison's
Schreib- u. Kalligraphie-
Schule.

Rudolf Wittekopf
Opernsänger
ertheilt Gesangsunterricht.

Wollweber's
Tanz-
Untericht.

Englische u. deutsche
Übersetzungen.
John Fenton, Rainstr. 17.

Rechts-Anwalt
in Stockholm (Schweden)
Carl V. Hellberg.

Leib-Institut A. Duchois
Aufbewahrung
von Pelzsachen.

Leib-Institut A. Duchois
Aufbewahrung
von Pelzsachen.

Leib-Institut A. Duchois
Aufbewahrung
von Pelzsachen.

Gräfenenthal,
Klimatischer und idyllischer Luftcurort I. Wanges.
Grand Hôtel u. Pension 'Zur Rainwiese'.

Königliches Zoolbad
Elmen.
Saison vom 15. Mai bis Ende September.

Pyrmont. 1. Mai - 1. Oct.
Saison
Stahl-, Nool- und Eisen-Moorbad.

Tobbad und Höhencurort
Krankenheil-Tölz
Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Ostseebad Göhren,
Insel Rügen.
Auf dem herrlichen Hügel am Strande.

Ostseebad Swinemünde.
Wunderbare Lage, herrlicher Strand.

prakt. Arzt und Geburtshelfer
Wohnung: Peterstraße 28.
Dr. med. W. Francke.

Lehrinstitut f. Damenschneiderei
Königstr. 1. A. A. Maass, Neumarkt 1.

24000 frk NATIONAL
Belohnung wurden auf die seit 60 Jahren berühmten
BISCUITS DU D^r OLLIVIER

BISCUITS DU D^r OLLIVIER
sicher und radical beseitigt.
Unter der wohlthätigen Einwirkung...

Eleonore Brand u. Gefühlsheilung
berichtet J. Kindermann, Soligkofen 9, 1.

Beachtet die Schwärze
des Auges und der Nase.
Ein außerordentliches Heil-
mittel gegen alle Arten...

HAARAUSSFALL
Behandelt durch Professor
Dr. Kiko, Herford.

Antigonorrhoea-Kapseln,
Erstlich empfohlen, übertrifft an Wirksamkeit...

Lanolin-Cream-Seife
übertrifft in ihrer Wirkung bei weitem...

Lieben Sie
Bergmann's Lillienmilch-Salbe
von Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul.

Spazierstöcke,
Schirme,
Zinnarbeiten,
Gourenoirs.

3 Mark
Jeder Filzhut
Three Shilling-Hat

Günstiger
Gelegenheitskauf.
Wegen Verlegung meines Engros-
lagers verkaufe ich von heute ab...

auch an Private
in Einzelausschnitt.
Max Zöllner,
Centralstraße 3.

Apfelwein,
Prima Braunschweig Kohlpargel.

Alfred Naumann,
Königlicher Hofphotograph,
Dorotheenstraße.

RHENSER-BRUNNEN
Vortreffliches Tafelwasser.
Jahrl. Versand: 3-4,000,000 Gussfass.

Freunde
eines feinen, volkreichen, befruchtenden Bieres...

Echt Bayerreuther Export-Bier
Malsol'sche Bayerreuther Export-Bier
Export-Bier-Brauerei Gebr. Maisel,
Bayreuth.

Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier
als Nähr- und Stärkungsmittel.

CHOCOLAT MENIER
LIEBIG
Company's
FLEISCH-EXTRACT

Binder & Schmidt, Nicolaistr. 16.
ff. Braunschweiger, Gothaer und Thüringer Cervelat...

Wein.
Eine Weinhandlung am Rhein
sucht um ihr großes Lager in Rhein-
weinen etwas zu räumen...

Die beste u. fetteste
Butter
Matjes-Heringe
Islander Heringe

Malta-Kartoffeln
Th. Glitzner, Katharinenstr. 4.
Weber's
Carlsbader
Kaffee-Gewürz.

Frühe große
Ananas-Erdbeeren,
Kroma wie Wald-Erdbeeren,
ein Köstchen p. Post franco 3 M. Nach-
nahme, Ankauf tabellös.
Arthur Flinsch,
Obstzucht, Leipzig-Dresden.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

PANORAMA, Rossplatz,

Grösste Sehenswürdigkeit Leipzigs.
Ausser dem Rundgebäude:
Die Schlacht von Gravelotte
sind ausgestellt 2 Dioramen:
Der Todeskampf der Pariser Commune im Mai 1871.
Vor und nach der Erstürmung des Friedhofs Père la Chaise.
Vor und nach der Erstürmung des Friedhofs Père la Chaise.
Geführt von früh 8-9 Uhr Abends. An Sonn- u. Feiertagen von 11 Uhr ab.
Eintrittspreis: 1 Mark.
Gr. Restaurant, Café, Conditorei, Weinstube, 5 Billards, Garten, gedeckte Colonnaden, Kegelbahnen.
Vorzügl. Bier 1/2 Liter-Gläser. Elektrische Beleuchtung.
Moritz Tisch.

Gute Quelle.

42 Brühl 42.
Parterre-Saal.
Aeltestes und renommiertes Variété-Theater Leipzigs!
2 Elite-Künstler-Novitäten-Vorstellungen.
Neu! Die bezähmte Widerspänstige. Neu!
Cigal-Ensemble, ausgeführt vom gesamten Personal.
Neu! **Leipziger Rundschau.** Neu!
4 Uhr Nachmittags-Vorstellung. Entrée 30 ¢.
8 Uhr Abend-Vorstellung. Entrée 50 ¢.
Concertfänger: Weichholtz Lang (6 Tönen und 2 Stimmen).
Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

Coburger Hof,

11 Windmühlenstrasse 11.
Täglich großes Concert
der Instrumental- u. Schuppi- u. Zangens-Gesellschaft Wallberger.
Oscar Schilde.

Hôtel de Saxe.

Klosterg. 9. Heute Dienstag, den 15. Mai er., Ab. 8 Uhr Promenade.
Humoristische Soirée der Leipziger Concert- u. Quartettsänger
Bischoff, Katterfeld, Ollert, Hermann, Ströbel, Beyer u. Rügamer.
Eintritt 50 Pfg. Quartett-Sänger-Karten gültig.

Restaurant „Admiral“

Chinesischer Bier u. Concert-Salon
Ritterstrasse Nr. 15.
Heute sowie folgende Tage grosses Frischschoppen-Concert.
unter gütiger Mitwirkung des k. k. Böhmerischen Militär- u. Jensei Militärs
aus Künzler oberster Hand.
Um gütigen Zuspruch bittet
Emil Pfeifer.
Höher „Café Nordstern“, Bürgerstrasse 51.
Neu eröffnet Neu

Zum Münzhof,

Münzgasse Nr. 7.
Während der Feiertage täglich großes Gesangsconcert der Leipz. Concertfänger-
Gesellschaft „Fratinitas“. 3 Herren, 3 Damen. Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Wolfsschlucht,

Brühl 35.
Täglich grosses internationales Frei-Concert.
Allgemeine Rundgesänge.
Süde und Keller vorzüglich. Es labet ergeblich ein J. Wagner.

„Thüringer Burg“

Neu eröffnet!
Johannisplatz 19.
Rein Entrée. Rein Caffiren.
Son Sonntag, den 13. Mai, 1. Pfingstfeier, an
concertiert bei mir täglich die sehr beliebte „Thüringer Jant-
scharen-Capelle“ (Direction: Herr Musikdirector E. Wittig).
Rundgesänge unter Vertretung der Gäste.
Anfang Nachmittags 5 Uhr.
NB. Jeden Sonntag von früh 11-1 Uhr
Großes Frischschoppen-Concert.
Speisen und Getränke vorzüglich (kleine Preise).
Es labet ergeblich ein K. Laurhaus.

Schloss Drachenfels.

Grösstes und schönstes Concert- und Ball-Etablissement.
L. Gohlis, Neuhäuser Gasse 1.
Dritter Pfingstfeier, Nachmittags 4 Uhr:
Grosses Militär-Extra-Concert
in dem feierlich geschmückten Concertpark, ausgeführt von der Capelle des 134. In-
fanterie-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Capitänleutnant Alfred Jahron.
Im Anschluss von Abends 7 Uhr an
Grosser Elite-Ball
Ballgesellschaft und Vorzugskarten gültig.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Freisaal statt.
Gediegene Weine. Als Specialität: Drachenblut, 8. Rotzwein,
am Drachenfels gewachsen.

Kaiserpark, L.-Gohlis.

früher „Moritzburg“.
am 1. 1781. am 1. 1781
Gente in obere Saale Flügelkränzchen. Eintritt frei.

„Zur Börse“, L.-Gohlis.

Gente 3. Feiertag von Abends 8 Uhr an
Grosses Extra-Concert.
Dazu empfehle Allerlei v. jungem Gemüse.
Es labet ergeblich ein A. Krebs.

Schillerlaube Gohlis
Kerlmann gute Küche.
Wirtschaftlich und Wohl.
Alles reichhalt.
Stimm.
Großes ansehnliches Verfrühstück
mit schönem Garten.
Bier- u.
Pilsener.
Kaiser, Culmb. St. Peter-
Wolau, Tölau, Ritterguts-Hof.
H. Mehnert.

Rossstrasse Nr. 20.
Gente zum 3. Pfingst-Feiertag
Grosses Schlachtfest.
Verfrühstück Otto Fils.
Spreisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl.
fr. Mittagessen, à Post. 30 ¢.

Schlosskeller.

Gente, Dienstag, am 3. Pfingst-Feiertag:
Grosse Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. Ernst Julius.
Morgen von 8 Uhr an: Ballmusik.

Drei Lilien.

Leipzig-Neudorf. Heute Dienstag, den 11. Feiertag.
Großes humoristisches Gesangs-Concert
der alt-
renommierten Leipziger Quartett- u. Concert-Sänger
Herrn Bischoff, Katterfeld, Hermann, Ollert, Ströbel, Beyer, Rügamer.
Neues urkomisches Programm. Größter Lachserfolg.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 ¢.
Nach dem Concert **Grosser Ball.**
Heute Dienstag **Erstes Allerlei.**
W. Hahn jun.

Drei Mohren, L.-Anger.

Dienstag, den 3. Pfingst-Feiertag
Concert und Ballmusik
von dem 1. Bandonion-Club
L.-Sollerhausen. A. Franz.

Kleiner Kindergarten L.-Anger.

Heute großes Schlachtfest.
Gesellschafts-Saal und Garten zur Abhaltung von Sommerfesten
und anderen Festlichkeiten bestens empfohlen. H. Görner.

Neuer Gasthof Gohlis.

Großes Militair-Concert
v. d. Capelle des Meriburger Infanterie-Regts. Dir.: Herr Stadtmusiker W. Statzer.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg.
Nachdem: Grosser Ball. Max Klippel.

Schiller Schösschen

Gente, Dienstag (dritter Pfingsttag)
Grosses Familien-Concert.
Großes, gemüthliches Programm. Eintritt 20 ¢.
Cath'sches Orchester.
Leitung: Herr Musikdirector G. Cath. C. George.
Nach dem Concert: Grosser Ball.

Oberschenke Gohlis

empfehle Ihre beliebten Speisen und Getränke. Von 4 Uhr an großer Pfingstball.
Es labet freundlich ein Fr. Lehmann.

Mühle Gohlis.

Heute großes Schlachtfest.
Biere exquisit. J. Kolbe.

Goldener Helm, Eutritsch.

3. Feiertag Auftreten einer
weltberühmten Singspiel-Gesellschaft.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Größtartig schattiger
Garten. Es labet ergeblich ein Willy Pabst.

Gosenschenke — Eutritsch.

Schlachtfest. G. Pfothenhauer.

Felsenkeller

Tiret an der L.-Blagwitz. Vester Wagen nach Leipzig
Vierdehnen. 11 Uhr 15 Minuten.
Gente zum 3. Feiertag
Garten-Concert.
ausgeführt von der Capelle des Neuen Leipziger Concert-Orchesters
unter Leitung des Herrn Director Günther Coblenz.
Anfang 5 Uhr. Entrée 30 ¢.
Nach dem Concert Ball.
Paul Eschebach.

Feldschlösschen Leutzsch

empfehle bei Anlässen
seine modernen großen Localitäten und Garten,
sowie die prima Biere: Kulmbacher Goldenes Schöbelle Gaudler, à 60. 15 ¢.
H. Vänigdenner Lager, Weizen und Aidan'sche Weie, gute Küche und Weine
und labet hierzu ganz ergeblich ein
Telephon West III, 5638. C. Moritz.

Schützenhaus L.-Sollerhausen

Gente:
Grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königlich Sächsischen 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32.
Director: Herr Königlich Musikdirector Gehrmann.
Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Auf dem Festplatze in der Carolahalle
Auftreten der berühmten
Mandolinen-Capelle Serenata.
Instrumental- und Gesangsbeiträge im spanischen National-Costüm.
Gesamteintrée 30 Pfg. Für Carolahalle 20 Pfg.
Freib. Ragout in und Speckkuchen, reichhaltige, der Saison entsprechende
Speisekarte zu billigen Preisen.
Heute Dienstag, den 15. Mai: Erstes Allerlei.
C. Trojahn.

Groses Extra-Militair-Concert

am 19. Mai: **Groses Extra-Militair-Concert** von der
Capelle des k. k. I. Königs-Infanterie-Regiments Nr. 18 aus Großhain.
Heute, dritten Feiertag
(Nachmittags).
Drittes und letztes
Groses
historisches Militair-Extra-Concert
der berühmten Capelle des 1. Pommerschen Leib-Grenadier-Regiments
Nr. 109 aus Karlsruhe (48 Mann).
Dirigent: Königl. Musikdirector Herr Adolf Boettge.
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 ¢.
Nach dem Concert: **Grosser Ball bis 12 Uhr.**

Sommer-Theater.

Täglich Vorstellung. Volles Orchester. Freie Sommer-
Bühne im Garten.
Gente: **Die Tochter der Hölle.**
In Zwischenacten Auftreten des Ballets, 8 Tanten.
Cassa-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. I. Platz 75 ¢, II. Platz 50 ¢.
NB. Bei schlechtem Wetter Anfang für 800 Personen.
Bei Abreise siehe Hausblatt u. Bausch-Zeitung. F. L. Brandt.

Gasthof Böhlitz-Ehrenberg.

Gente, am 3. Pfingst-Feiertag.
Grosses Eröffnungs-Garten-Concert,
vom Philharmonischen Orchester unter persönlicher Leitung des Dirigent-
Anhalt, Musikdirector Herrn Peterhäusel.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. Nach dem Concert Ball.
Täglich reichhaltige, der Saison entsprechende Speisekarte.
Vorzügl. Getränke. Gustav Hecht.

Friedrichs-Hallen

Leipzig-Connewitz. Heute Dienstag
Concert und Ball. Capelle 134er.
Anfang 5 Uhr. E. Wicke.

Elsterthal L.-Schleussig

Gente zum dritten Pfingst-Feiertag von 4 Uhr an **Ballmusik.**
C. Andreas.

Reichsverweser L.-Kleinzschocher

Gente, den 3. Feiertag, zur Feier des allerköniglichen Markenscheidens
Grosses historisches Concert,
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester unter persönlicher Leitung des
Herrn Director Günther Coblenz.
Anfang 1/8 Uhr. Nach dem Concert Ball bis 2 Uhr.
Ergebenst C. Reiche.

Mölkau. öffentl. Ballmusik.

heute, 3. Feiertag.

Curhaus Lindhardt.

Eröffnet ersten Pfingst-Feiertag.
Hochfeine Gase, gutgeputzte Weine und Biere.
Billige Sommerlogis mit u. ohne Pension.

Weinhandlung und Weinstube „Italia“

Leipzig, Katharinenstrasse 27.
Empfehle meine vorzüglichen u. garantirt echten italienischen Roth- u. Weissweine
per Liter vom Jah von 25 ¢ an, in Flaschen von 75 ¢ an
und lade zum geneigten Besuche unserer Weinläde, wie auch zum Weinbesuche für den
Hausbedarf ergeblich ein. Bei Besuchen ein gross gewähltes in entsprechenden Salatt. Preis-
couverts und Wreden stehen zur Verfügung.
Josef Gianna,
Weinrohändler und Weinderbesitzer in Gattinara, Italien.
Ganzjährig für Teutichland: München, Viktualienmarkt 13.

Norddeutscher Hof.

Theatergasse 12. Promenade.
H. Pilsener aus dem Bürgerlichen Bräuhaus Pilsen.
H. Bayerisch aus der Anstalt v. Ludw. von Brauer, Nürnberg.
Reichhaltige Speisekarte. H. Bülow.

Café Kittel,

Kaufstädter Steinweg 4,
empfehle meine feinsten Localitäten, K. Kaffee, Geras, Chocolate, Schlagobers,
Conditorwaren, gut geputzte Biere von den 8. Besten Bäckern.
Kunze's Garten,
Johannisg. 9. Elektrische Beleuchtung. Grimm, Steinweg 14.
Heute Schinken in Brodt.
Morgen Schweinsknochen.
Gediegene Biere. Friedrich Müller.

Wohnort der Gesellschaft, die unter Namen auch bekannt ist zum Wohlstand führen, wird das neue Geschäftsgebiet nicht...

Union-Baugesellschaft in Wien. Nächsten Donnerstag wird der Verwaltungsrath der Union-Baugesellschaft eine Sitzung abhalten, in welcher über die Bilanz des Jahres 1893 Bericht gegeben werden soll.

Die Regulierungsbearbeitung am Eisernen Thor. Das wichtigste Regulierungsbearbeitungen in Europa ist nicht das Nordsee-Canal die Regulierung des Eisernen Thors, die nun endlich eine größere Wichtigkeit gewonnen ist...

Einige der Bodenwerke in Galizien. Seit einigen Jahren werden sich die Russen bemühen die asiatischen Capitalien...

Die neue atlantische Dampferlinie von New-York nach London, die seit Jahren in England angelehrt wird, ist jetzt durch die Eröffnung der neuen Linie nach dem Unternehmern...

Das Bundesland Florida. Florida verfügt über die reichsten Bodenschätze der ganzen Erde; die zum Jaderbau dienenden...

Die Reichthümer in den Vereinigten Staaten. Nach der letzten Zählung der Vereinigten Staaten von Nordamerika jährlich...

Der Papiermarkt der Vereinigten Staaten. Die Papierindustrie der Vereinigten Staaten ist im Jahre 1894 im Vergleich mit dem Jahre 1893...

Landwirthschaftliches. Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Verlosungen. Stadt Paris 500 Franc-Lose vom Jahre 1876. Die 10. Verlosung der Stadt Paris 500 Franc-Lose vom Jahre 1876...

Literatur. Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie. Das neueste Heft Nr. 4 des IX. Jahrganges der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Erhaltung von Patenten. Das nachfolgende Verzeichnis von Patenten, die am 1. Januar 1895 in der Patenliste eingetragen sind...

Börsen- und Handelsberichte. - Leipzig, 12. Mai. Wollberichte. Der Wollmarkt in London...

Baumwolle. Bremen, 12. Mai. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse. Nordamer. Ost. Diversa. Total: 1210 Ballen...

Flachs. Hanf. Jute. K. & W. Dandies, 3. Mai. Spinn- und Webstoffe. Flachs. Die Flachs- und Webstoffmärkte...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

Die deutsche landwirthschaftliche Ausstellung in Berlin 1894. Die 15. Jahresausstellung der landwirthschaftlichen Ausstellung in Berlin 1894...

SLUB Wir führen Wissen. Advertisement for the SLUB library, including contact information and a list of services.